



Universität Zürich



Metropolitane Demokratie(t)räume

Fachtagung "Die Städte im Föderalismus der Zukunft",
Zürich, 15. Januar 2010

Prof. Dr. Daniel Kübler

Institut für Politikwissenschaft & Zentrum für Demokratie Aarau



Inhalt

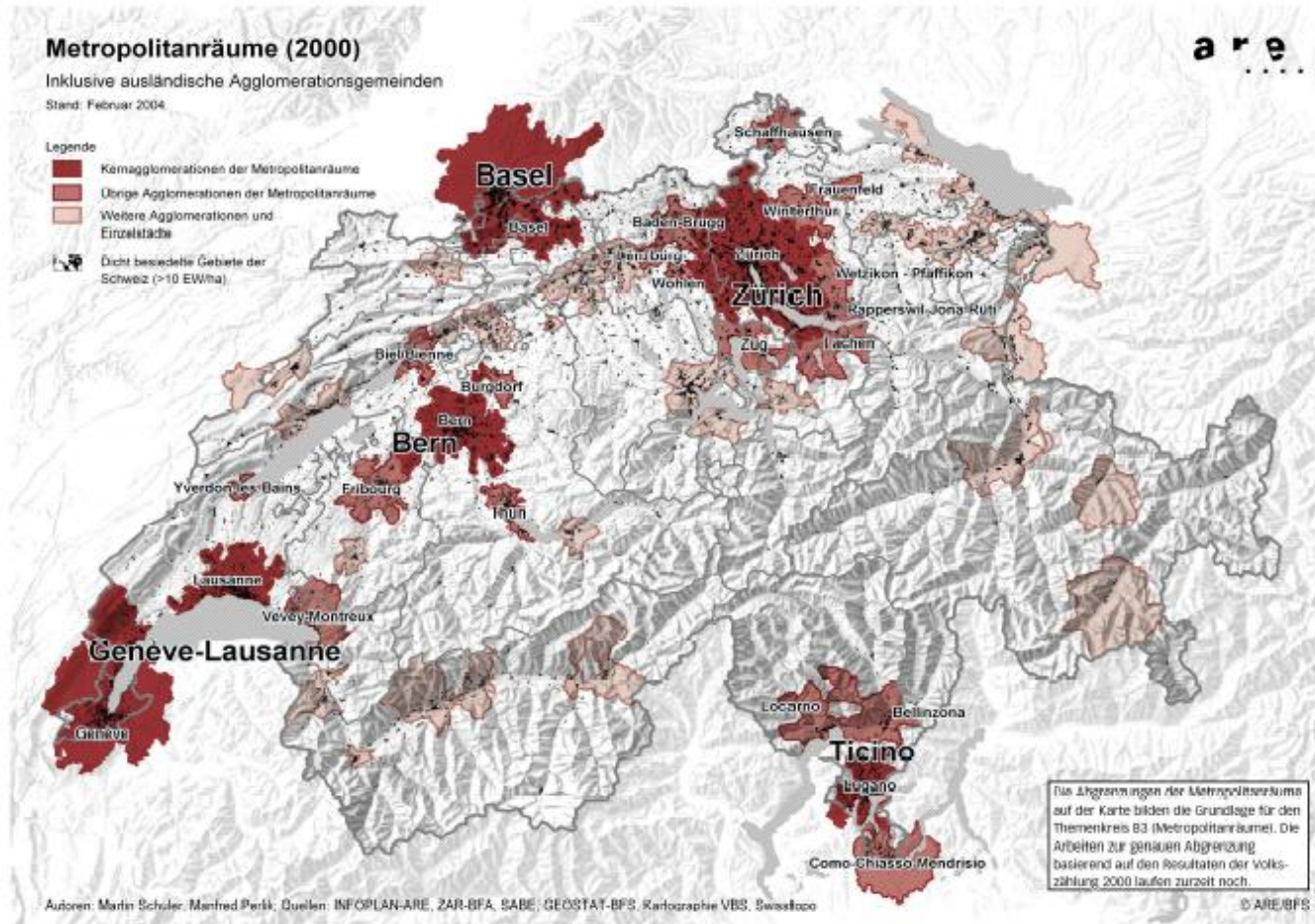
1. Metropolitanräume in der Schweiz
2. Das Demokratieproblem
3. Auf dem Weg zum metropolitanen Demokratieraum



1. Metropolitanräume in der Schweiz



Metropolitanräume





Institutionelle Fragmentierung

Tabelle 2: Institutionelle Fragmentierung von Agglomerationen über 200'000 Einwohner nach Ländern (Daten für das Jahr 2000)

Land	Anteil der Kernstadt an Agglo.-Bevölkerung (Durchschnitt aller Agglomerationen)	Anzahl Gemeinden pro 100'000 Einwohner (Durchschnitt aller Agglomerationen)	Fragmentierungsindex nach Zeigler und Brunn (1980)
Schweden	58%	2	0.03
Kanada	66%	1	0.04
Niederlande	50%	2	0.05
Spanien	64%	3	0.05
Polen	59%	3	0.06
Norwegen	54%	4	0.08
Ungarn	75%	3	0.17
Tschechische Republik	70%	21	0.3
Deutschland	31%	18	0.63
USA	34%	15	0.71
Schweiz	30%	21	0.73
Frankreich	36%	32	1.06

Quelle: Hoffmann-Martinot und Sellers (2005)



Politische Steuerung?

Drei verschiedene Ansätze:

1. Institutionelle Konsolidierung: Gebietsreformen

- durch Eingemeindung
- durch Schaffung von Metropolitanraum-Regierungen

2. Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen:

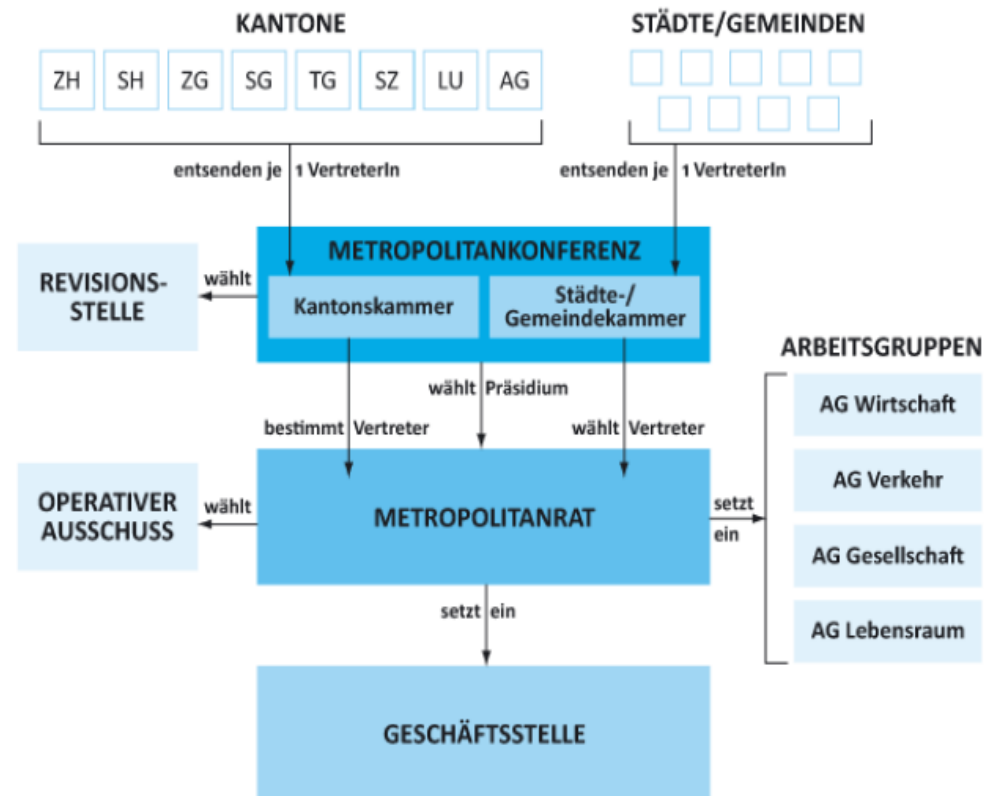
- Kompensation von Zentrumslasten
- Entflechtung von Zuständigkeiten

3. Intergouvernementale Zusammenarbeit:

- horizontal (Gemeinden, Kantone)
- vertikal (Gemeinden, Kantone, Bund, International)



Verrein Metropolitanraum Zürich





Verein Metropolitanraum Zürich

Gründe:

- Variable Geometrie
- "Die [...] Organisationsform als Verein, lässt die Autonomie der Gebietskörperschaften unangetastet"

⇒ Zusammenarbeit in Metropolitanräumen führt zu Steigerung der Politikverflechtung



2. Das Demokratieproblem



Demokratieproblem

Verschiedene Demokratiekonzepte

1. Liberales Modell

- Individuum steht im Zentrum
- Demokratie = Aggregation von Präferenzen

2. Kommunitaristisches Modell

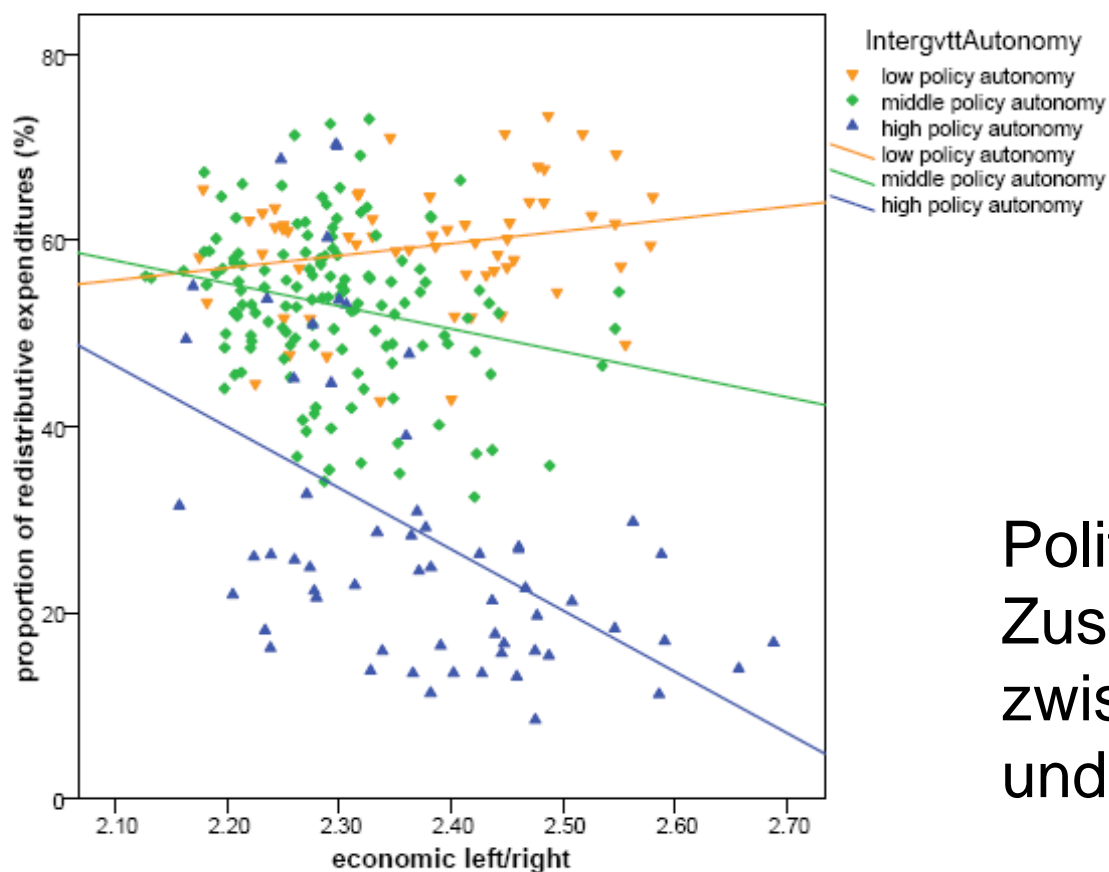
- Gemeinschaft steht im Zentrum
- Demokratie = Gemeinschaftsbildung dank Einmischung

⇒ Politikverflechtung problematisch für beide!



Demokratieproblem (1)

Zusammenhang zwischen Links-rechts Orientierung der Gemeindewählerschaft und Anteil redistributiver Ausgaben im Gemeindebudget, nach Stufe horizontaler Verflechtung (Quelle: Kübler & Scheuss 2009)



Politikverflechtung löst
Zusammenhang
zwischen Präferenzen
und Entscheidungen auf!



Demokratieproblem (2)

Reduzierte Möglichkeiten zur Einmischung:

- Indirekte Wahl der Verantwortungsträger:
 - Keine institutionellen Anreize für Beschäftigung mit den Ansichten der Mandatsträger
 - Unklare Verantwortlichkeiten, Intransparenz (how can we "throw the rascals out"?)
 - Strukturen der Medienöffentlichkeit:
 - Orientiert an existierenden Gebietskörperschaften
 - Medienöffentlichkeit auf Ebene des Metropolitanraums durch:
 - Politische Kommunikationsarbeit der Strukturen
 - Skandale
- ⇒ **Mangelhafte Legitimation!**



3. Auf dem Weg zum metropolitanen Demokratieraum



Metropolitane Demokratie

Anforderungen:

- Unverfälschte Aggregation von Präferenzen
- Möglichkeiten zur Einmischung / öffentlichen Diskussion auf Metro-Ebene



Metropolitane Demokratie

1. Direktwahl Mandatsträger

- Gebietsweit
ABER: vierte Staatsebene?
- Innerhalb der einzelnen Gebietskörperschaften

2. Ausbau von direkter Demokratie

- Fakultatives Referendum / Initiative
- Volksabstimmungen über Metro-Entscheidungen
 - evtl. demokratisches / föderalistisches Prinzip

Metropolitane Demokratie



Und wenn ich aber nicht wachsen will?

